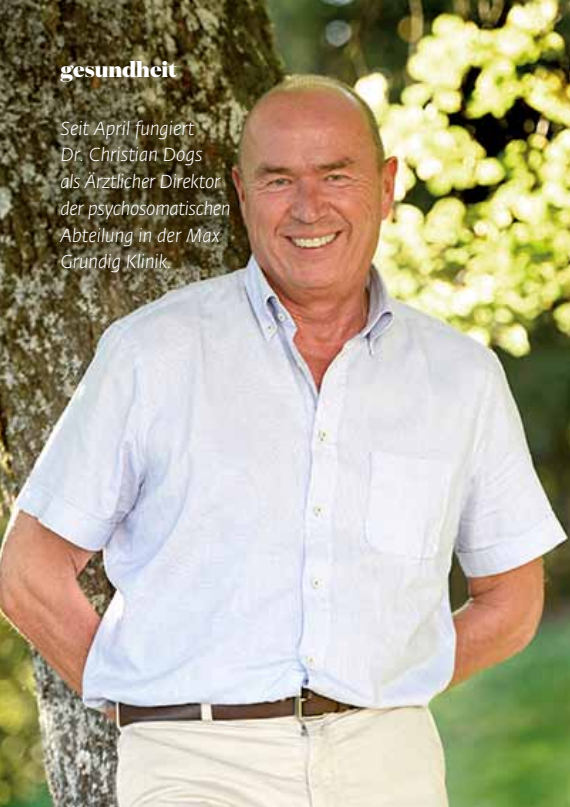


Seit April fungiert Dr. Christian Dogs als Ärztlicher Direktor der psychosomatischen Abteilung in der Max Grundig Klinik.



Gegenwart bitte:

Zeitgeistige Therapien für die Gesundheit der Seele

Die malerische Aussichtslage am Rande des Schwarzwalds, wohltuende Ruhe und das Ambiente eines Spitzenhotels schaffen in der Max Grundig Klinik eine einzigartige Atmosphäre für Regeneration und Neuorientierung. Die Einrichtung verbindet als eine der wenigen in Europa die Internistischen mit der Psychosomatischen Medizin und konnte mit Dr. Christian Dogs einen der führenden Psychosomatiker Deutschlands als Ärztlichen Direktor gewinnen. Seine modernen, therapeutischen Ansätze zielen auf Gegenwartsnähe und Lösungsorientiertheit.

Wir haben vor vier Jahren begonnen, unseren Psychosomatische Fachklinik systematisch zu erweitern, weil wir gesehen haben, dass immer mehr Leistungsträger an Depressionen, Burn out, Ess-, Angst- oder Belastungsstörungen oder ähnlichem leiden. Dass wir Dr. Dogs als Ärztlichen Direktor für diesen Bereich gewinnen konnten, ermöglicht es uns, noch mehr Psychosomatik-Kompetenz zu entwickeln“, erläutert Andreas Spaetgens, Geschäftsführer der Max Grundig Klinik. Mit Dr. Christian Dogs agiert seit April einer der renommiertesten Ärzte für psychosomatische Beschwerden in Deutschland auf der Bühlerhöhe – er baute bereits drei erfolgreich operierende Kliniken zusammen mit Unternehmern auf. Die von ihm bis vor kurzem geleiteten Panoramafachkliniken Scheidegg im Allgäu rangierten dank des von ihm entwickelten Therapiekonzepts bei Patientenzufriedenheit und Klinikbewertungen unter den besten in der Bundesrepublik.

Dogs studierte Humanmedizin und spezialisierte sich früh auf Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und

Naturheilverfahren. Um sein aufwändiges Studium zu finanzieren, absolvierte er nebenbei eine Ausbildung zum Masseur und Medizinischen Bademeister, arbeitete als Tennistrainer, Sportanimateur und Müllmann. Später war er als Stations-, Assistenz-, Ober- und Chefarzt an Krankenhäusern wie Prien am Chiemsee, Wiesloch, Mannheim, Rinteln und Ravensburg. Zudem fungierte er als wissenschaftlicher Leiter der Kneipp-Akademie, als Lehrbeauftragter für stationäre Psychosomatik an der Universität Ulm und besitzt zahlreiche Weiterbildungsermächtigungen.

Die ausgesprochen individuelle Atmosphäre der etablierten Privatklinik auf der Bühlerhöhe ermöglicht Dr. Dogs, seine persönliche, gegenwartsnah, ressourcen- und lösungsorientiert ausgerichtete Psychotherapie optimal einzusetzen: „Bei lediglich 40 Betten in der Psychosomatik können wir uns optimal auf die einzelnen Patienten konzentrieren. Zudem funktioniert in der ganzen Klinik alles patientenfokussiert statt renditeorientiert – das fasziniert mich“, berichtet der Mediziner begeistert. Auch Max Grundigs Auftrag

an die Ärzte, sich Zeit für ihre Patienten zu nehmen und dabei den Menschen statt die Krankheit in den Mittelpunkt zu stellen, passt perfekt zu seiner Arbeitsweise. Die interdisziplinäre Vernetzung mit anderen Teilen der Klinik sieht Dr. Dogs als große Chance für seinen Bereich: „Wir haben hier die Möglichkeit, quasi auf Zuruf Patienten mit den Kollegen der benachbarten Inneren Medizin in kürzester Zeit auf Herz und Nieren zu untersuchen. Über die Kombination von hochmoderne Therapiemethoden der Psychosomatik und breit aufgestellter, internistischer Top-Betreuung, natürlich alles gemäß weltweit führender Standards, verfügen nur sehr wenige medizinische Einrichtungen in Deutschland.“ Für seine Patienten bedeutet das kurze Wege, minimale Ausfallszeiten, betreut von Spezialisten ihres Fachs auf universitärem Niveau. Dr. Dogs wird unterstützt von einem Team aus Ärzten, Psychologen und weiteren Experten, das sich mit ganzheitlichen Diagnostik- und Behandlungsstrategien um Patienten kümmert, die ihren Aufenthalt in ansprechender und diskreter Wohlfühlatmosphäre verbinden wollen.



Die Klinik auf der Bühlerhöhe stellt ganzheitliche Diagnostik- und Behandlungsstrategien und Komfort auf Fünf Sterne-Niveau in den Mittelpunkt. Auch außerhalb ihrer medizinischen Behandlung können sich Menschen wie bestens umsorgte Hotelgäste fühlen und nicht wie Patienten.

Im Gegensatz zu vielen anderen Kliniken agiert Dr. Dogs in seiner Arbeit weder methodenfixiert noch störungsspezifisch. Er weiß aus seinen über 30 Jahren Erfahrung: „Psychotherapie soll das Leben vereinfachen und nicht verkomplizieren. In der Regel sind es die ungelösten Konflikte der Gegenwart und die Dissonanzen, die krank machen, nicht die unbewältigten Konflikte der Vergangenheit.“ Dogs therapeutische Ansätze zielen deshalb auf die Bearbeitung der aktuell anliegenden Probleme, statt sich in negativen Interpretationen der Vergangenheit und dem Warum einer Störung zu verlieren. Über allem muss es für ihn aber nicht nur zwischen Therapeut und Patient passen, sondern auch zwischen Klinik und Patient. „Wenn das nicht stimmt, ist aus meiner Sicht eine Therapie sinnlos“, betont er und spricht noch mal Klartext: „Entgegen den meisten therapeutischen Ansätzen bin ich der Überzeugung, dass es nicht wichtig ist, nach den Gründen zu suchen, warum jemand geworden ist, wie er heute ist. Mir erscheint es auch nicht sinnvoll, in der Therapie ewig darüber nachzudenken, was nun die Eltern falsch gemacht haben oder welche traumatischen Kindheitserlebnisse die Persönlichkeit und den Charakter geprägt haben. Der Patient erfährt hier bei uns: Ich bin wie ich bin, und ich lerne mich genau so zu akzeptieren und anzunehmen!“ Danach besteht die therapeutische Arbeit in Einzel-, Gruppen-

oder Paarsettings darin, zu identifizieren, wo in der Gegenwart Veränderungen der Verhaltensweisen möglich sind und zusammen mit dem Patienten praktikable Lösungen für die Zukunft zu entwickeln.

Dr. Dogs spricht aus Erfahrung, wenn er sagt:

„Bis heute werden ambulante Therapeuten und Krankenhäuser nicht dafür belohnt, wenn sie kurz und effektiv behandeln, sondern dafür, wenn sie Patienten möglichst lange halten. Aber Unternehmer, Manager, Führungskräfte und andere Leistungsträger, die außerordentlichen beruflichen Belastungen ausgesetzt sind, können sich einfach keine lange Auszeiten für ihre Gesundheit und ausführlichste Behandlungen genehmigen.“ Seit neuestem können Patienten deshalb im Rahmen eines regulären Body-Checkups ein psychosomatisches Modul mit dem Namen „Ritt durchs Leben“ dazubuchen. Wer möchte, erhält drei Stunden Intensiv-Gesprächszeit mit einem Psychotherapeuten und kann sich dabei ausführlich mit seiner Biographie, Persönlichkeit und Lebenssituation – privat und beruflich – auseinandersetzen. Danach bekommt er konstruktive wie alltagstaugliche Empfehlungen zur Stärkung seiner Eigenwahrnehmung und emotionalen Kompetenz mit auf den Weg. Professor Dr. Curt Diehm, der Ärztliche Direktor der Max Grundig Klinik, freut sich sicht-

lich: „Mit Dr. Dogs kann die Abteilung für Psychosomatische Medizin mit einer einzigartigen Expertise aufwarten. Dank seines exzellenten Rufs und unseres integrierten Ansatzes können wir Patienten gemeinsam helfen.“ Künftig will die Klinik auch die Forschungsstelle für Psychotherapie der Universität Heidelberg einbinden und ihren Patienten eine poststationäre internetbasierte Betreuung per Chat anbieten. Patienten können so eng mit ihrem Therapeuten, den sie während der stationären Behandlung gut kennengelernt haben, in Verbindung stehen, so besser durch den Alltag navigieren und wieder schneller zu ihren Stärken finden.

Dynamiker Dogs ist übrigens auch noch Coach, Redner, Autor und gefragter Gast in Talkshows. Zur diesjährigen Frankfurter Buchmesse erscheint sein Buch „Gefühle sind keine Krankheit“ (Ullstein-Verlag), das er zusammen mit der Journalistin Nina Poelchau geschrieben hat. ■



Schwarzwaldhochstraße 1 | 77815 Bühl
Tel.: 0 72 26-54-0
info@max-grundig-klinik.de
www.max-grundig-klinik.de